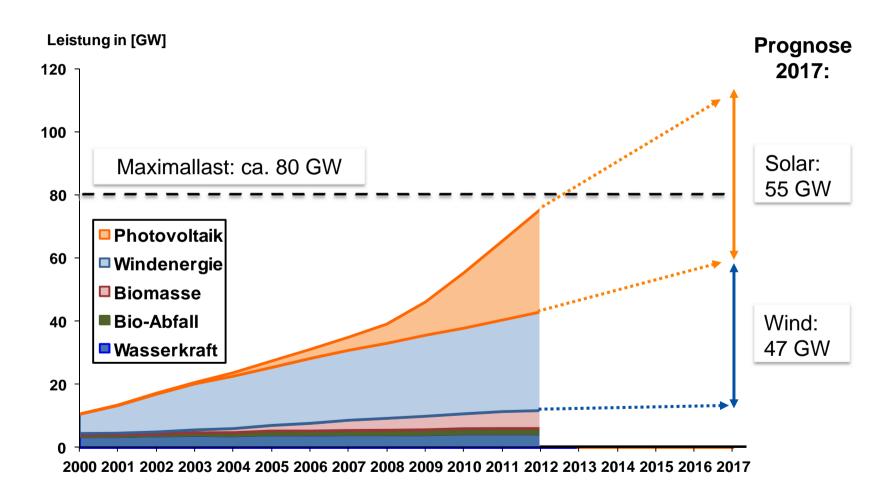
Mit der Energiewende richtig umgehen: Wo liegen die Trends für Industrie und Gewerbe?

6. Unternehmerforum Lingen IndustriePark Lingen Lingen, 24. Oktober 2013

Dr. Ulrich Hartmann, Vorstand RWE Generation SE



Die erneuerbaren Energien werden in Deutschland massiv ausgebaut.

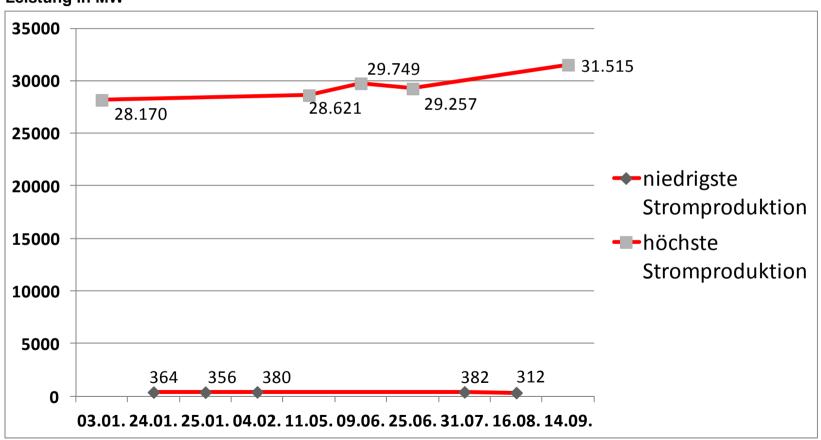




Es gibt Zeiten sehr hoher und Zeiten sehr niedriger Stromproduktion aus Wind und Sonne.

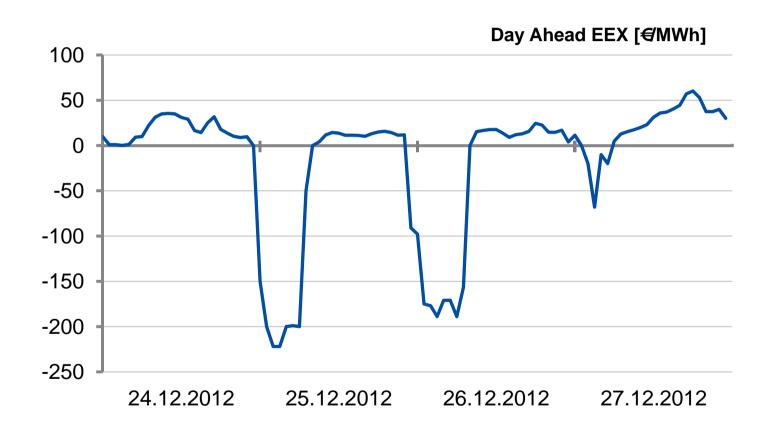
Top-Five der niedrigsten und höchsten Stromproduktion in Wind- und Solaranlagen 2012*

Leistung in MW





Wenn viel Strom produziert wird, obwohl er gerade nicht gebraucht wird, muss er verschenkt werden.

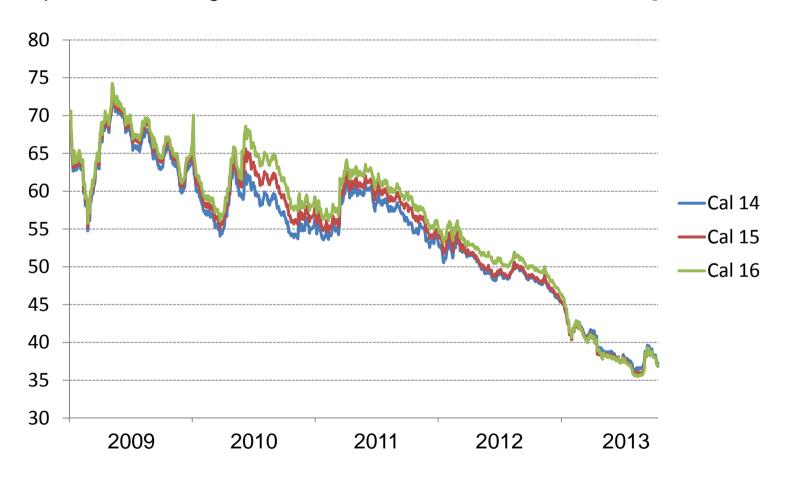


Es kommt sogar zu negativen Preisen.



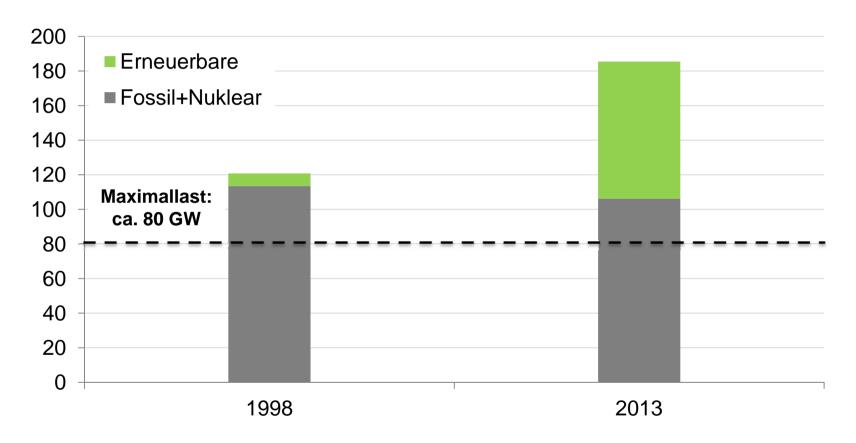
Das hohe Angebot aus erneuerbaren Energien führt zu einem Verfall der Großhandelsstrompreise.

Börsenpreisentwicklung in Deutschland Jan 2009-Oktober 2013 [Base, €/MWh]





Die Großhandelspreise fallen, aber durch den Aufbau teurer zusätzlicher Kapazitäten...

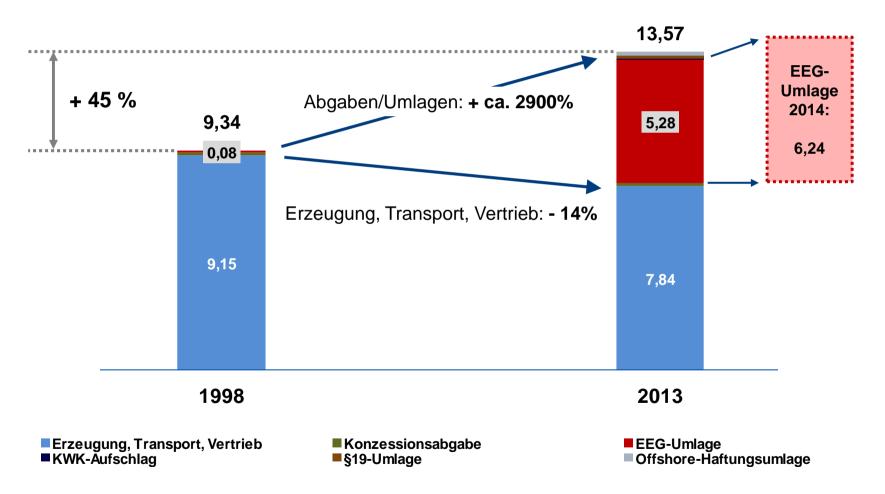


... steigen die Kosten der Stromerzeugung.



Die Kosten der Energiewende belasten Industrie und Gewerbe.

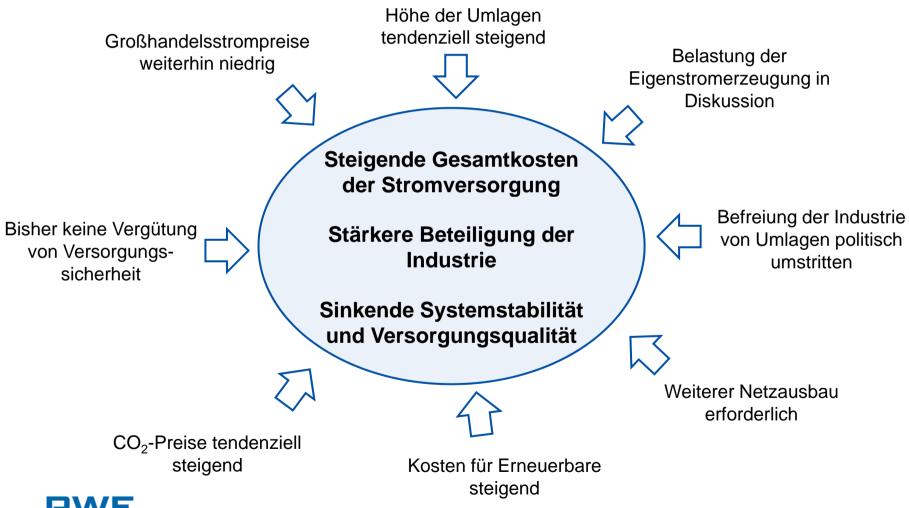
Durchschnittliche Strompreise für die Industrie in Cent/kWh (ohne Stromsteuer)*





Wenn wir nicht aufpassen, ist die Wettbewerbsfähigkeit unseres Industriestandorts gefährdet.

Aktuelle Trends für Industrie und Gewerbe





Die Verteilnetze werden zu "Einsammelnetzen".

Zukünftig veränderte Anforderungen durch dezentrale Erzeugung



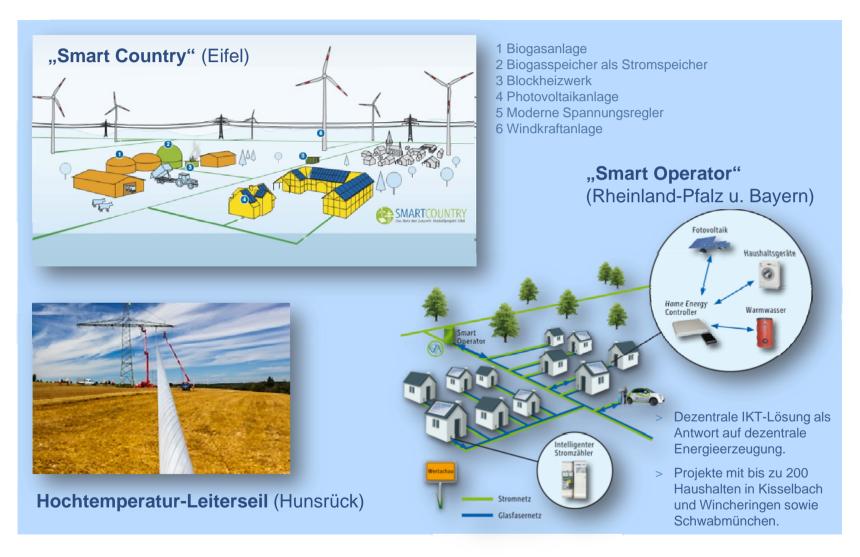
Räumliche und zeitliche
Trennung von
Produktion und Verbrauch
haben Auswirkungen auf
Übertragungsnetzebene
und
Verteilnetzebene



Dieser Strukturwandel erfordert umfangreiche Investitionen und einen Ausbau in intelligente und leistungsfähige Netze



"Smart Grids" bringen die Energiewende ins Verteilnetz.





Fazit: Wie kann die Energiewende erfolgreich werden?

Energiepolitisches Zieldreieck ausgewogen verfolgen

 Über den notwendigen Umwelt- und Klimaschutz dürfen Bezahlbarkeit und Versorgungssicherheit nicht außer Acht geraten

Maßnahmen aufeinander abstimmen – ohne Überschneidungen

 Ein Ziel – ein Instrument: Kapazitätsmarkt zielt auf Kapazität, für den Klimaschutz sorgt der Emissionshandel

Planbarkeit für Unternehmen gewährleisten

 Politik muss Ziele und Rahmen setzen; bei Detaileingriffen droht die Notwendigkeit permanenten Nachsteuerns

Wettbewerb wirken lassen

 Wettbewerb und Markt sorgen für Kosteneffizienz bei der Erreichung der Ziele; auf Ordnungsrecht sollte wo möglich verzichtet werden

Zukünftige Rahmenbedingungen müssen europäisch ausgerichtet, marktorientiert, nicht-diskriminierend und langfristig stabil sein. Zudem sind die Maßnahmen systemisch aufeinander abzustimmen!

